



Gemeindeamt
UNKEN

A-5091 UNKEN – Niederland 147
☎ (06589) 4202-0, Fax: 4202-24
Internet: <http://www.gemeinde-unken.at>
E-Mail: gemeinde@gde-unken.salzburg.at

Ausgabe September 2010

Der Bürgermeister informiert



Die Ölbergkapelle erstrahlt in neuem Glanz

Im Bild bei der Einweihungsfeier: Die freiwilligen Helfer und Sponsoren

Inhalt:

Vorwort des Bürgermeisters Aus dem Gemeindeamt

Standesfälle
Wasserzählerstand
Hundeleinenpflicht
Österreichweite Sirenenprobe
Grünschnittentsorgung
Müllentsorgung - Gelbe Säcke
Information der Abfallberatung
Schulbeginn – clever einkaufen
Schulgarteneinweihung der VS
Bücherei Unken
Jugend und Familie
Forum Familie Pinzgau

S-Pass – die Salzburger Jugendkarte Aus der Region

Veröffentlichung von Jubilaren
Seniorenheim Unteres Saalachtal
Wildwasser Mekka Salzburger Saalachtal
Bedarfsorientierte Mindestsicherung
Information Kuratorium für Verkehrssicherheit
24. Österreichischer Diabetikertag in Zell am See
Sportliches und Aktuelles aus den Vereinen
Volleyball in der Turnhalle
Sportkegelclub Unken
Museumsverein Unken
Trachtenverein Unken
Veranstaltungen in Unken

**Anhang: Kirchenchor Unken, Historische Kniepaßschützen – Einladung Erntedankfest,
Sportkegelclub Unken – Einladung Kegelortsmeisterschaft, Land Salzburg – Zivilschutz
Probealarm, Hilfswerk Salzburg**

Impressum

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Gemeinde Unken, Niederland 147, 5091 Unken Internet: www.unken.gv.at;
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Mag. Hubert Lohfeyer

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

Ehrenamt bringt Lebensqualität

Geschätzte Unkenerinnen und Unkener!

Das Titelbild dieser Ausgabe möchte ich zum Anlass nehmen, einmal Dankeschön zu sagen für alles, was in unserer Gemeinde während eines Jahres von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern geleistet wird.

Jüngstes Beispiel war die grundlegende Sanierung der Ölbergkapelle. Eine Gruppe beherzter Leute um Josef Auer (Emat Sepp) hat in wochenlanger Arbeit die Ölbergkapelle renoviert, sodass sie nun wieder als kulturelles Kleinod den Weg zum Kalvarienberg verschönert und die Wanderer innehalten lässt. Erneuert wurde praktisch alles: von den Grundmauern bis zur Dacheindeckung. Trotz der vielen freiwilligen Arbeitsstunden fallen natürlich auch Materialkosten an. Diese wurden wiederum von Unkener Firmen übernommen. Ich möchte mich daher bei allen Helfern und Sponsoren herzlich für ihr Engagement bedanken. Die Gemeinde bemüht sich, derartige Projekte zu unterstützen, beispielsweise durch das „Anzapfen“ von verschiedenen Fördertöpfen des Landes, des Bundes und der Europäischen Union.

Die Liste der ehrenamtlichen Leistungen ließe sich in Unken in einer langen Reihe anführen, birgt jedoch die Gefahr, jemanden zu vergessen. Deshalb möchte ich jeden Einzelnen danken, der sich in irgendeiner Weise unentgeltlich für das Gemeinwohl einsetzt, sei es in sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen, sportlichen oder kirchlichen Belangen. Es gibt wohl auch keinen Verein, der nicht seinen Beitrag dazu leistet. Allein die Tatsache, dass jede Gruppe ein soziales Netzwerk darstellt, in dem sich Leute mit gleichen Interessen treffen und gemeinsam ihren Hobbys nachgehen, ist ein wichtiger Beitrag für eine funktionierende Dorfgemeinschaft.

Vieles wird auch im Verborgenen geschehen, ohne großes Aufsehen, etwa der Besuch bei einem kranken Gemeindeglieder, das Aufräumen von weggeworfenen Sachen, das Ausschneiden eines Wanderweges usw.

So vielfältig das Ehrenamt auch ist, eines haben alle diese Tätigkeiten gemeinsam: Sie schaffen Lebensqualität in unserer Gemeinde.

Dafür möchte ich mich auf´s herzlichste bedanken.

Euer Bürgermeister Hubert Lohfeyer

AUS DEM GEMEINDEAMT

Standesfälle

Eure Fotos werden in der Fotogalerie der Gemeindehomepage www.unken.gv.at gerne veröffentlicht.

Geburten

Wir wünschen den stolzen Eltern viel Glück und Freude mit ihrem Nachwuchs!

Lara	am 22.06.2010	Eltern: Waltraud Gruber und Wolfgang Ebser
Michael	am 27.06.2010	Eltern: Christine und Hermann Leitinger
Valentina Lea	am 03.07.2010	Eltern: Andrea Flatscher und Hans Trischitz
Fabian Tobias	am 09.07.2010	Eltern: Janine und Andreas Obermayer
Lena Maria	am 28.07.2010	Eltern: Sabine und Stefan Spreng
Lorenz Mario	am 09.08.2010	Eltern: Sylvia und Thomas Hauer
Alexander	am 28.08.2010	Eltern: Johanna Hinterseer und Bernhard Herbst

EHESCHLIESSUNGEN im Standesamt Unken

Herzlichen Glückwunsch an alle frisch Verheirateten und alles Gute für euere Zukunft!

Astrid (geb. Leitinger) und Gotthart Neumayr-Leitinger am 05.05.2010

Korinna (geb. Zink) und Herbert Stockklauser am 22.05.2010

Gudrun (geb. Wimmer) und Cornel Rameseder am 04.06.2010

Sterbefälle

Wir wünschen den Angehörigen viel Kraft!

Aloisia Herbst am 16.06.2010

Leopold Faistauer am 18.06.2010

Berta Vitzthum am 11.07.2010

Aloisia Scheul am 16.07.2010

Maria Vorel am 22.07.2010

Franz Ellmayer am 10.08.2010

Wasserzählerstand 2010

In den kommenden Wochen werden wieder die Formulare für die Ablesung der Wasserzählerstände versandt. Wir bitten um eure Mitarbeit und verlässliche Bekanntgabe des Zählerstandes bis zum genannten Zeitpunkt, da ansonsten der Vorjahreswert zur Berechnung herangezogen wird. Danke!

Hundeleinenpflicht

Da im Gemeindegebiet immer wieder freilaufende Hunde angetroffen werden, bitten wir alle Hundebesitzer, die Hundeleinenpflicht laut Hundehalterverordnung der Gemeinde Unken einzuhalten. Vom Leinenzwang ausgenommen sind lediglich der Bodener Feldweg und die Josefsallee.

Weitere Infos stehen in der Hundehalterverordnung der Gemeinde Unken - unter Amtstafel auf www.unken.gv.at.

Österreichweite Sirenenprobe

Wie jedes Jahr wird auch heuer wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probearm durchgeführt.

Am **Samstag, den 2. Oktober 2010**, werden zwischen 12.00 Uhr und 12.45 Uhr nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt.

Mit diesem Probearm sollen die technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems überprüft und die Bevölkerung mit den Zivilschutzsignalen vertraut gemacht werden.

Weitere Infos über Bedeutung, Dauer, etc. der Signale findet ihr im Anhang.

Grünschnittentsorgung entlang der Saalach

Vom Amt für Wasserwirtschaft wurde vermehrt eine Grünschnittentsorgung in und an der Saalach beobachtet und beanstandet. Die Entsorgung von Grünschnitt, Sägemehl, Biomüll, Asche und anderen biologischen Materialien in und an der Saalach ist gemäß Wasserrechtsgesetz **verboten**. Bei Beobachtung einer solchen erfolgt von der Bundes-Wasserbauverwaltung eine Anzeige nach dem Abfallwirtschaftsgesetz, der **Strafrahmen beträgt bis zu € 2.000,--!**

Müllentsorgung - Gelbe Säcke

Die Ablagerung und Abgabe von Gelben Säcken beim Recyclinghof ist nicht erlaubt !!!

Die vollen Gelben Säcke sind **am Abholungstag** an die dafür vorgesehenen Sammelplätze zu bringen. Bei einer vorzeitigen Abgabe der Gelben Säcke werden diese von Tieren zerrissen und dadurch die Sammelstelle stark verschmutzt.

Zur Erinnerung möchten wir nachfolgend nochmals bekanntgeben, welche Abfälle im Gelben Sack zu entsorgen sind:

Das darf in den Gelben Sack bzw. in die Gelbe Tonne:

- Plastikflaschen für Getränke, zB PET-Flaschen
- Plastikflaschen für Wasch- und Reinigungsmittel, zB Haushaltsreiniger, Spülmittel, Waschmittel, Weichspüler
- Plastikflaschen für Körperpflegemittel, zB Shampoo, Duschgel

Alle Plastikflaschen gehören sauber und restentleert in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Knick-Trick zum Platzsparen: Bei PET-Flaschen in der Flaschenmitte draufdrücken und den Boden umknicken.

Das darf nicht in den Gelben Sack bzw. in die Gelbe Tonne:

- Restmüll
- Verpackungen mit Restinhalten
- Andere Plastikverpackungen, zB Sackerl, Folien
- Andere Kunststoffabfälle, zB Spielzeug, Haushaltswaren, Gartengeräte
- Verpackungen aus anderen Werkstoffen, zB Glas, Papier, Metall (bitte in die richtigen Sammelbehälter)
- Problemstoffe (bitte zur Problemstoffsammlung)

Information der Abfallberatung

Elektroaltgeräte, Batterien und Gasentladungslampen (Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Quecksilber- und Natriumdampflampen) richtig zu sammeln ist einfach und kostenlos!

**Diese können kostenlos beim Recyclinghof abgegeben werden.
Herkömmliche Glühbirnen hingegen gehören in den Restabfall (Mülltonne).**

Im Handel erfolgt die Rücknahme von Elektroaltgeräten kostenlos, wenn ein gleichwertiges Gerät gekauft wird (Zug um Zug-Regelung).

Das gilt auch bei Zustellungen über den Versandhandel!

Bei Batterien und Akkus besteht Rücknahmepflicht auch ohne Neukauf. Auch für die Rückgabe von Fahrzeugbatterien (Autohandel, Werkstätten) darf dem Konsumenten nichts verrechnet werden.

Batterien und Akkus bitte keinesfalls in die Abfalltonne werfen!

Für Gewerbebetriebe ist die ZEMKA Ges.m.b.H. , 5700 Zell am See die Bezirkssammelstelle.

Anton Kubalek
ZEMKA-Abfall-und Umweltberatung

Schulbeginn – clever einkaufen

Schulbeginn ist eine teure Angelegenheit. Trotzdem sollte man umweltfreundlichen Produkten den Vorzug geben - auch wenn sie etwas teurer sind.

Wenn sie in google "clever einkaufen" eingeben, kommen sie auf die diesbezügliche web-site des Lebensministeriums mit den Produktlisten und den umweltfreundlichen Empfehlungen für ihren Schulbedarfseinkauf. Nützen sie bitte das umfangreiche Angebot der Händlerlisten. Danke!

Viel Erfolg im neuen Schuljahr wünscht:

Anton Kubalek
ZEMKA-Abfall-und Umweltberatung

Schulgarteneinweihung der Volksschule

Am 27. Mai 2010 fand gemeinsam mit Landesrat Sepp Eisl die feierliche Einweihung des neu gestalteten Schulgartens der Volksschule statt.

Die Gartengestaltung war der Hauptpreis des Ideenwettbewerbes "Natur in Salzburgs Gärten", welchen die Kinder der 3. Klasse mit ihrer Klassenlehrerin Elisabeth Schmiderer vor zwei Jahren gewonnen hatten. Nach den Zielsetzungen des Projekts „Natur in Salzburgs Gärten“ wurde der herkömmliche Schulgarten in einen beispielhaften Naturgarten im öffentlichen Raum umgestaltet.

Unsere Volksschulkinder können hier Natur hautnah erleben und sie lernen, unsere Umwelt besser zu verstehen. Durch die Umgestaltung sollen verschiedenen Elemente eines Naturgartens vorgezeigt werden. Dazu zählen ein Trockenbiotop mit heimischen Pflanzen sowie ein Schaubiotop mit heimischen Wasserpflanzen und Weidenarten. Ein Teilbereich des Gartens widmet sich den Nützlingsarten. Im Rahmen des Sachunterrichtes wurden mit den 3. Klassen der Volksschule mit Unterstützung von Experten „Nützlingshotels“ errichtet. Der Einsatz heimischer Stauden und Sträucher ist ein weiterer Schwerpunkt.

Als Zeichen dieses besonderen Tages wurde gemeinsam mit LR Sepp Eisl ein Apfelbaum gepflanzt.

Fotos von der Schulgarteneinweihung findet ihr in der Fotogalerie auf unserer Gemeindehomepage auf www.unken.gv.at.

Die Bücherei der Gemeinde Unken wird in diesem Jahr



50

feiern sie mit !

Programm:

- * **Unter allen Jahreslesern werden Geld- und Sachpreise verlost.**
- ** **Jahresleserausweise für Neuleser zum Preis von € 8,00 liegen ab sofort im Gemeindeamt, in der Raiffeisenbank und der Bücherei auf.
Mit dem Leserausweis können sie ab sofort die Bücherei für 1 Jahr benutzen.
(Die Leserausweise müssen spätestens bis zum Verlosungstag in der Bücherei abgegeben werden.)**
- *** **Die Verlosung findet im Rahmen einer Feier**

am Sonntag, den 17.10.2010 um 15.00 Uhr

mit gratis Kaffee-/Kuchenbuffet und musikalischer Umrahmung in der Bücherei statt.

~ Preise ~

- | | |
|----------------------|------------------|
| 1. Preis | € 200,00 |
| 2. Preis | € 100,00 |
| 3. und 4. je | € 50,00 |
| 5. bis 10. je | € 20,00 |
| 11. bis 15. | T-Shirt`s |
| 15. bis 25. | Bücher |

(je Buch im Wert von € 10,00 bis € 30,00 und weitere Sachpreise)

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 9.00 – 12.00 Uhr
 Freitag: 16.00 – 18.30 Uhr
 Sonntag: 9.30 – 10.30 Uhr
Telefon: 06589/7010
email: bue.unken@salzburg.at
www.biblio-unken.salzburg.at

JUGEND UND FAMILIE

Forum Familie Pinzgau

Forum Familie Pinzgau - das Elternservice des Landes - hilft bei Fragen zur Kinderbetreuung, informiert über Förderungen und Beihilfen, ist ein Wegweiser zu Hilfs- und Beratungsstellen und unterstützt bei Familienprojekten.

Individuelle Anfragen werden gerne telefonisch, per E-Mail oder in einem persönlichen Gespräch nach Terminvereinbarung beantwortet.

Tel. 0664/8284179 oder E-Mail: forumfamilie-pinzgau@salzburg.gv.at

Auf unserer Gemeindehomepage www.unken.gv.at findet ihr immer den aktuellen Newsletter von Forum Familie Pinzgau mit aktuellen Sparangeboten für Familien, Informationen und aktuellen Veranstaltungsterminen.

Unter forumfamilie-pinzgau@salzburg.gv.at könnt ihr euch für den kostenlosen Newsletter anmelden.

S-Pass – die Jugendkarte des Landes Salzburg

Der S-Pass gilt:

- ☺ als Altersnachweis im Sinne des Jugendschutzgesetzes
- ☺ als Ausweisdokument für Wahlen auf allen Ebenen
- ☺ großteils auch als Altersnachweis im öffentlichen Verkehr

Jugendschutz und soziale Sicherheit sind ganz wichtige Themen für unsere Jugendlichen. Mit dem S-Pass sind die Jugendlichen gut beraten, wenn es um abendliche Polizeikontrollen oder Lokal-Zutritte geht, aber auch was die Einhaltung der Alkoholbestimmungen, Kinobesuche, Konzertbesuche und allgemeine Ausgehzeiten betrifft. Die Jugendlichen unter 15 Jahren erhalten ihren S-Pass sogar kostenlos vom Land Salzburg ausgestellt.

Vorteilspartner für S-Pass-Besitzer in der Umgebung: Freizeitzentrum Unken; Hairstyling Stojan, Lofer; Bronx Shop, Saalfelden; Nexus Saalfelden, div. Hüttenermäßigungen, Loferer Bergbahnen, div. Kinos; etc. Beantragung online unter www.s-pass.at. Die Daten kannst du in deinem Gemeindeamt oder in der Schule bestätigen lassen.

AUS DER REGION

Bilder von Jubilaren in Regionalmedien

Aus Gründen des Datenschutzes wird die Gemeinde Unken keine Hochzeitsjubiläen, Geburtsdaten, etc. mehr an Medienvertreter weitergeben.

Sollte es gewünscht sein, dass Veröffentlichungen in regionalen Zeitungen stattfinden, können sich Interessenten gerne bei Franz Mayr, 5092 St. Martin bei Lofer, Tel. 06588/8228 oder 0664//4416805 melden.

Seniorenheim Unteres Saalachtal
--

Gemeindeverband der Gemeinden
Unken- Lofer- St. Martin b. Lofer – Weißbach b. Lofer
5090 Lofer Nr. 309
Tel. Nr. 06588/8639

FREIWILLIGE HELFER GESUCHT

Wir suchen Menschen, die freiwillig bereit sind, in unserem Wohnheim als Ergänzung zur fachlichen Arbeit mit unseren Bewohnern mitzuwirken.

Wenn sie kreative Fähigkeiten und/oder Freude an Gemeinsamkeit mit Menschen haben, kommunikativ und verständnisvoll sind, so würden wir uns freuen, wenn sie sich bei Frau Haitzmann Isabella unter der Telefonnr. 0664/9446511 melden.

FÜR FOLGENDE TÄTIGKEITEN FREUEN WIR UNS ÜBER IHRE ANFRAGEN:

Regelmäßige Besuche für einen Bewohner/in (Spaziergänge, Gespräche, Spiele...)
Haare eindrehen und „verschönern“
Unterstützung unserer bestehenden Bastelrunde
Singnachmittage
Spielegruppen
Mitgestalten von Festen
Besorgungen für Bewohner
Gründung einer Bewegungs-, Turn- und Spielerunde
Näharbeiten uvm.

Freiwillige Mithelfer sind während ihrer Tätigkeit unfallversichert, werden durch mich regelmäßig unterstützt und eingeführt und unterliegen der Schweigepflicht!

Sollten sie sich angesprochen fühlen, freut sich unser Team über ihre Unterstützung.

Wildwasser-Mekka Salzburger Saalachtal

Wildwasser Weltcup & Deutsche Meisterschaft 2010
im Salzburger Saalachtal

Das Salzburger Saalachtal mit den Naturwildwasserstrecken gehört zu den jährlichen Fixpunkten der internationalen Kanu Rennsportszene.

Von 12. bis 15. Mai 2010 fanden die alljährlichen Kanu-Ranglistenrennen im Slalom in Lofer statt.

Auch dieses Jahr wurde von 2. bis 4. Juli 2010 wieder der Wildwasser-Kanu Weltcup in Regatta und Sprint mit rund 15 Nationen in Lofer auf der Saalach ausgetragen. Der Österreicher Gerhard Schmid belegte den 1. Platz im Sprintrennen K1 der Männer.

Die Veranstaltungen fanden mit Unterstützung des Österreichischen Kanu-Verbandes statt.

Als nächster Höhepunkt war von 13. bis 18. Juli 2010 die Deutsche Meisterschaft bei uns im Saalachtal zu sehen. 450 Sportler mit Betreuern, Angehörigen und Freunden kamen in unsere Region, um

ihre Kräfte zu messen. Zahlreiche Schaulustige und Sportinteressierte verfolgten das Renngeschehen zwischen St. Martin und Unken.

Das stolze Meldeergebnis und die tolle Medaillenausbeute ist eine Garantie für hochklassige Rennen auf der Saalach.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden
und wir freuen uns schon auf die nächste unfallfreie Rennsaison!

Die „Bedarfsorientierte Mindestsicherung“ im Bundesland Salzburg

Mit der Einführung der **Bedarfsorientierten Mindestsicherung** am 1.9.2010 wurde das bekannte Instrument der „offenen“ Sozialhilfe in den Bundesländern abgelöst.

Wer kann Mindestsicherung beantragen:

Grundsätzlich Personen, die zu einem dauerhaften Aufenthalt im Inland berechtigt sind:

- Österreichische StaatsbürgerInnen
- ArbeitnehmerInnen aus EU-Staaten und deren Angehörige sowie Personen mit einem gültigen Dauer-Aufenthaltstitel nach dem Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz.
- Personen, denen der Status des/der Asylberechtigten nach asylrechtlichen Bestimmungen zuerkannt worden ist.
-

Welche Leistungen bekomme ich aus der Mindestsicherung?

- Hilfe für den Lebensunterhalt: Aufwand für Nahrung, Bekleidung, Hausrat, Heizung, Strom.
- Hilfe für den Wohnbedarf: Angemessener Wohnaufwand inkl. Betriebskosten und Abgaben.
- Einbindung von Anspruchsberechtigten in die gesetzliche Krankenversicherung (E-Card)

Alleinstehende und Alleinerziehende	€ 744,01 12 mal jährlich
Erwachsene , die mit anderen Erwachsenen im gemeinsamen Haushalt leben	€ 558,00 12 mal jährlich
Minderjährige Personen , für die Anspruch auf Familienbeihilfe besteht und die mit zumindest einem ihm gegenüber unterhaltspflichtigen Volljährigen im gemeinsamen Haushalt leben	€ 156,24 14 mal jährlich

Wie die Sozialhilfe ist auch die Mindestsicherung keine Pauschalleistung. Sie ist bedarfsorientiert, d.h. die Höhe der ausbezahlten Mindestsicherung hängt von der individuellen Situation des/der jeweiligen Hilfesuchenden ab. Die oben genannten Sätze gelten für Personen ohne eigene Mittel/Einkommen. Wenn ich berufstätig bin, müssen Einkünfte in der Berechnung der Mindestsicherung berücksichtigt werden. Als Anreiz zur Erwerbstätigkeit sieht die Mindestsicherung Freibeträge vor.

Wie und wo stelle ich einen Antrag auf Mindestsicherung?

Ein Antrag ist bei der Gruppe Soziales der Bezirkshauptmannschaft Zell am See einzubringen.

Für weitere Informationen liegen Infoblätter im Gemeindeamt auf.

Gib Acht! Mehr Aufmerksamkeit auf Kinder im Verkehr

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) fordert erhöhte Aufmerksamkeit auf Kinder im Straßenverkehr – speziell zu Schulbeginn.



Autofahrer haben Verantwortung

Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind nicht nur die Eltern verantwortlich. Alle Verkehrsteilnehmer – vor allem die Autofahrer – müssen zum Schutz und Wohl der Kinder ihr Verhalten anpassen. „Kinder sind vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen, daher muss jeder Verkehrsteilnehmer damit rechnen, dass sich Kinder nicht immer an die Verkehrsregeln halten“, so Rainer Kolator, Leiter des KfV in Salzburg.

Kinder haben beim Überqueren Vorrang

Fahrzeuglenker sind gesetzlich verpflichtet, Kindern eine sichere Überquerung der Fahrbahn zu ermöglichen – und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also immer anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

Wichtigster Schutz: Tempo reduzieren

Achten sie auf Kinder als Verkehrsteilnehmer, und reduzieren sie das Tempo, damit sie jederzeit auf das oft unvermittelte Verhalten von Kindern sicher reagieren können! Überall, wo man mit Kindern rechnen muss (z.B. Bushaltestellen), sollte die Geschwindigkeit reduziert werden. Rund 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit: Daher auch am Nachmittag speziell auf Kinder achten. Nicht nur auf die Schulanfänger sollte besonders geachtet werden, denn auch Kinder zwischen zehn und 14 Jahren werden häufig bei Schulwegunfällen verletzt.

Achtung Schulbus: Vorbeifahrverbot

Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbene Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmblinkanlage und Warnleuchten) ist es verboten, vorbeizufahren. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten – auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbucht steht!

Eltern: Üben, üben, üben

Das richtige Verhalten im Straßenverkehr lernen die Kinder zuerst von ihren Eltern. Diese haben daher die Verantwortung, ihrem Kind mit ihrem eigenen Verhalten ein gutes Vorbild zu sein. Nach der Festlegung der sichersten Route zur Schule sollen Eltern von Schulanfängern mit ihrem Kind das richtige Überqueren der Straße üben. Der Schulweg sollte mehrmals geübt werden und Eltern sollen sich nach einiger Zeit von ihren Kindern führen lassen. Im Laufe des Schuljahres sollte der Schulweg von Eltern und Schülern auch wieder einmal gemeinsam begangen werden.

Kinder nicht mit dem Auto in die Schule bringen

Nur in Ausnahmefällen sollten Kinder mit dem Auto zur Schule gebracht bzw. abgeholt werden. Einerseits erhöhen Eltern, die ihr Kind von und zur Schule fahren, damit das Verkehrsaufkommen in der Schulumgebung und gefährden somit andere Kinder. Andererseits kann das eigene Kind das richtige Fußgängerverhalten nicht trainieren.

Jedem Kind sein Autokindersitz

Wenn mit dem Auto gefahren wird, ist die Verwendung von Kindersitzen für Kinder im Auto gesetzliche Pflicht: Kinder bis zur Größe von 150 cm müssen einen Kindersitz verwenden. Ab einer Körpergröße von 135 cm gelten auch höhenverstellbare Gurte als entsprechende Kindersicherung. Die Nichtbeachtung der Vorschriften für die Kindersicherung ist ein Vormerkdelikt und kann zu Nachschulungsmaßnahmen und letztlich zum Führerscheinentzug führen.

Besonderheiten von Kindern im Straßenverkehr

- Kinder sind leicht ablenkbar! Die Aufmerksamkeit von Kindern richtet sich oft plötzlich auf für sie wichtige Objekte (z.B. vorbeilaufende Katze). Gefahren im Straßenverkehr werden dann nicht mehr wahrgenommen.
- Reaktionszeit: Für Volksschulkinder ist es noch schwierig, begonnene Handlungen (z.B. Laufen) plötzlich zu unterbrechen, was zu problematischen Situationen führen kann.
- Eingeschränkte Wahrnehmung: Volksschulkinder können Entfernungen noch nicht richtig einschätzen und haben ein engeres Blickfeld als Erwachsene. Sie nehmen herankommende Fahrzeuge erst viel später wahr und erkennen schwer, ob sich Geräusche nähern oder entfernen. Volksschulkinder können aufgrund ihrer Körpergröße auch nicht über parkende Autos hinwegsehen.
- Längeres Queren: Bitte geben sie Kindern genug Zeit, die Straße in Ruhe zu überqueren. Aufgrund der kürzeren Schrittlänge brauchen Volksschulkinder länger, um die Straße zu überqueren. Gerade Schulanfänger brauchen auch oft länger, um zu entscheiden, ob das sichere Queren möglich ist.

Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich gegenüber Kindern zu verhalten.

24. Österreichischer Diabetikertag

Die Österreichische Diabetikervereinigung veranstaltet heuer in Zusammenarbeit mit der Salzburger Gebietskrankenkasse, dem Krankenhaus Zell am See, AVOS und der Apothekerkammer eine große Gesundheitsvorsorge-Veranstaltung.

Am Sonntag, den 19. September 2010 von 8.30 bis 16.00 Uhr

findet im FP Congress Center Zell am See der 24. Österreichische Diabetikertag statt.

Geboten werden bei freiem Eintritt:

- Vorträge bekannter Diabetiker-Experten
- Große Ausstellung „Neuheiten für Diabetiker“
- Gesundheitsstraße – Blutwerte-Messungen: Blutdruck und Blutzucker
- Aktive Pausen und Informationen zu Therapie Aktiv
- „Begegnung mit den Risikofaktoren“
- Umfassende Beratungen, Bücher und Rezepte für Diabetiker

SPORTLICHES und AKTUELLES AUS DEN VEREINEN

Volleyball in der Turnhalle

Wie jeden Herbst treffen wir uns auch heuer wieder wöchentlich zum Volleyballspiel in der Turnhalle:

Jeden Mittwoch von 20.00 bis 22.00 Uhr
10 x ab 29. September 2010 und 10 x ab 12. Jänner 2011

Es werden dazu noch dringend Mitspieler gesucht!

Bei Interesse meldet euch bitte bei Hannes Posch - Raiffeisenbank Unken (Tel. 4235).

Sportkegelclub Unken

Nach dem sensationellen Meistertitel in der Vorsaison konnte die Mannschaft des USKC Unken 1 (Auer Herbert, Fuchs Engelbert, Fuchs Stefan, Jury Bernhard, Krimbacher Hannes, Leitinger Wilhelm, Mooswalder Albert und Stockklauser Andreas) diese Leistung im abgelaufenen Jahr annähernd bestätigen. In der sehr ausgeglichen und stark besetzten Salzburger Landesliga konnte der 3. Endplatz erreicht werden.

Endtabelle 2009/2010

RG	Verein	Sp	S	U	N	MP		DIFF	TP
1.	SV - AHP - KAPRUN	22	16	1	5	118	58,5	59	33
2.	KSK KEGELCASINO HALLEIN	22	16	1	5	113	63,5	49	33
3.	UNION SKC UNKEN	22	13	1	8	98	78	20	27
4.	SC WÜSTENROT	22	12	3	7	94	82	12	27
5.	USK HALLWANG	22	11	2	9	90,5	85,5	5	24
6.	KC SALZBURG	22	10	3	9	95,5	80,5	15	23
7.	SK STADTGEMEINDE	22	9	2	11	79,5	96,5	-17	20
8.	KC - ULSZ RIF	22	8	3	11	76	100	-24	19
9.	ESV BISCHOFSHOFEN	22	7	3	12	80	96	-16	17
10.	SV REITER´S SCHWARZACH	22	7	1	14	79,5	96,5	-17	15
11.	ASKÖ KSC SCHNEEGATTERN	22	6	2	14	69,5	107	-37	14
12.	1. KC ASKÖ SAALFELDEN	22	4	4	14	63,5	113	-49	12

Die Mannschaft des USKC Unken 2 (Faistauer Ernst, Flatscher Bernhard, Flatscher Hermann, Fuchs Oswald, Krimbacher Georg, Niederseer Mario, Schmidt Stefan) belegte in der 1. Klasse den 7. Platz. Die Damenmannschaft (Eder Monika, Flatscher Monika, Fuchs Christine, Fuchs Gabi, Herbst Gerlinde, Schmidt Simone, Speicher Waltraud) landete in der Damenliga ebenfalls auf Rang 7. Fuchs Stefan und Jury Bernhard erreichten bei der Landes-Paarmeisterschaft den 3. Platz und qualifizierten sich dadurch für die Paar-Staatsmeisterschaften.

Die neue Saison beginnt für alle Klassen in der zweiten Septemberwoche.

Vorankündigung:

In der Zeit von 21. Oktober bis 06. November finden die Kegel-Betriebsmeisterschaften beim Gasthof Friedlwirt statt. Es würde uns freuen, wenn die Unkenener Betriebe und Vereine wiederum zahlreich an dieser Meisterschaft teilnehmen würden. Eine Ausschreibung ist diesem Bürgermeisterbrief beigelegt.

Museumsverein Unken

Unken erleben!

Die Sonderausstellung „Flur- und Kleindenkmäler in Unken“ erfreut sich keines guten Besuches. In den ersten vier Wochenenden im August kamen keine dreißig Unkenener zum Kalchofengut.

Aus diesem Grund bieten wir auch noch den **ganzen September, Samstag und Sonntag von 14.00 bis 18.00 Uhr**, die Möglichkeit zu einem Besuch. In mehr als 300 Bildern werden Zeichen der heimischen Kultur dargestellt.

Am Sonntag, den 26. September um 14.00 Uhr laden wir wieder zum Museumsnachmittag ein. Veteranen des II. Weltkrieges erzählen von ihrer Heimkehr. In den ersten Maitagen 1945 endete im Saalachtal der Krieg. Am 8. Mai kamen die Amerikaner der 101. US-Luftlandedivision, die im Juni von der US-Regenbogendivision abgelöst wurden. An diese erinnert ihr Regenbogenzeichen beim Kniepass.

Ich lade alle herzlich zur Sonderausstellung und zum Museumsnachmittag ein.

Prof. Josef Leitinger

Trachtenverein Unken

Vom 28.-30.Mai haben wir heuer unser 90jähriges Bestehen gefeiert. Es war ein sehr schönes - wenn auch etwas regnerisches - Fest, das mir immer in besonderer Erinnerung bleiben wird.

Ohne die vielen Freiwilligen, wäre dieses Fest nicht möglich gewesen.

Im Namen des Trachtenvereins möchte ich mich deshalb nochmal bei allen Helferinnen und Helfern, Firmen und bei allen Unkener Vereinen, die uns vor, während und nach dem Fest so zahlreich unterstützt haben, bedanken!



A herzlichs Vergelt 's Gott!

Weiterhin gilt mein großer Dank unserem Obmann und dem Festausschuss, die über ein Jahr das Fest mit großer Mühe vorbereitet haben.

Daniela Öhlschuster , Festleiterin



VERANSTALTUNGEN IN UNKEN (www.unken.gv.at)

September bis November 2010

18.09.2010	Unkener Fünfkampf
19.09.2010	Erntedankfest
25.09.2010	Musikantenstammtisch beim Wildschütz (19.00 Uhr)
26.09.2010	„Tag der Denkmäler“ – ab 10.00 Uhr Führungen und 14.30 Uhr Museumsnachmittag beim Kalchofengut
02.10.2010	„Die lange Nacht der Museen“ Kalchofengut von 20.00 bis 23.00 Uhr geöffnet Museum Festung Kniepass von 23.00 bis 24.00 Uhr geöffnet
17.10.2010	50-Jahr-Feier Bibliothek Unken
13.11.2010	Lagerhouseparty des Skiclubs Unken
27.11.2010	Adventmarkt der ÖVP Frauen

Jeden Donnerstag um 16.00 Uhr Kräutergartenführung beim Lutzbauer (letzte Führung am 14.10.)
Dienstag 07.09. und 14.09.2010 um 19.30 Uhr TEH-Seminar beim Lutzbauer





UNION – Sport-Kegelclub UNKEN

EINLADUNG zur 13. Unkener Kegelortsmeisterschaft für Betriebe und Vereine

Der Union-SKC UNKEN lädt alle Firmen, Vereine, Clubs, Nachbarn und Gäste zur diesjährigen Ortsmeisterschaft im Sportkegeln recht herzlich ein.

Ort: Sportkegelbahnen beim Friedlwirt in Unken

Zeit: **21.10. bis 06.11.2010** (ausgenommen Mittwoch – Ruhetag)
wochentags von 17 - 23 h, Samstag - Sonntag von 10 - 23 h

Klasseneinteilung:

Mannschaftsbewerb: 3-er Mannschaften für Damen, Herren und Mix
Jeweils 60 Wurf (30 Volle und 30 Abräumen)
Einzelwertung: Einzelergebnis aus der Mannschaft wird mit gewertet
Seniorenbewerb: Damen und Herren ab 60 Jahre
(bei Mehrfachstarts zählt das beste Einzelergebnis Da/He/Sen)
Sprintmeister: Damen und Herren je 20 Wurf (10 Volle u 10 Abräumen) mit
Geldpreise von 70,-50,-30,-20,-und 10,- € für die ersten 5

Nenngeld: 18,- € je Mannschaft
2,50 € je Runde im Sprintbewerb

Nennungen: spätestens bis 20.10.2010 an Bernhard FLATSCHER, Gasthof Friedlwirt, Tel. 06589-4265, Fax – 42654, Email: info@friedlwirt.at

Siegerehrung: Samstag, den 06. November 2010 ab 19.30 Uhr beim Gasthof Friedlwirt mit Musikunterhaltung

Startzeit: Die Startreihenfolge wird vom Veranstalter nach Eingang der Anmeldungen festgelegt. Terminwünsche bitte rechtzeitig bei Anmeldung bekannt geben damit diese berücksichtigt werden können. Auf Grund der eingehenden Nennungen wird eine Startliste erstellt und im Gasthof Friedlwirt angeschlagen (eigene Telefonnummer bekannt geben).

Die Teilnahme ist nur in mitgebrachten SPORTSCHUHEN gestattet !!!

Es darf mit Voll- oder Lochkugel gespielt werden. Alle aktiven Mitglieder des Union SKC Unken sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Für Unfälle aller Art wird KEINE Haftung übernommen ! Die Veranstaltung wird nach der Wettkampfordnung des ÖSKB ausgetragen. Wir freuen uns auf eine gut besuchte und interessante Meisterschaft und wünschen allen Teilnehmern viel HOLZ ! Zahlreiche Pokale und Geldpreise warten auf Ihre Gewinner.

**Für den Sportkegelclub Unken:
FUCHS Oswald, Obmann eh.**



Wer singt mit uns rund ums Kirchenjahr?

Singfreudige Talente oder welche, die es werden wollen
sind immer willkommen und werden herzlich in unserer
Chorgemeinschaft aufgenommen!

- ✚ Junge dürfen im Chor alt werden ...
- ✚ Alte werden durch Gesang wieder jung ...
- ✚ Hervorragende erhalten Solopartien ...
- ✚ Reiselustige dürfen Chorreisen planen ...

Lust auf eine unverbindliche Probenteilnahme?
Dann melde Dich!

Wir singen jeden Dienstag ab 20:00 Uhr in unserem Proberaum
im Unkener Kindergarten.

Kontakt:

Ingrid Stahl, Niederland 244, 5091 Unken, Tel. 06589/4667 oder mobil 0664/4430921
E-Mail: ingrid.stahl@sbg.at

Wir freuen uns auf jeden Neuzugang!

Kirchenchor Unken